

# Workshop mit Maria Blazejovsky

Von Jänner bis Juni 2002 fand in zahlreichen Öffentlichen Bibliotheken die Aktion "LESERstimmen - der Preis der jungen LeserInnen" statt.

Ziel dieser Aktion war die Leseförderung in den Bibliotheken sowie die Förderung österreichischer Autoren und Autorinnen. Gleichzeitig konnten die Öffentlichen Bibliotheken damit ihre Rolle als lokale Literaturveranstaltungsorte betonen.

Die größte Jury Österreichs war zur Wahl aufgerufen:

Jede Leserin und jeder Leser hatte von 2. Jänner bis 31. Mai die Möglichkeit, aus 12 Kinder- und Jugendbüchern per Wahlkarte ihr bzw. sein Lieblingsbuch zu wählen.

Außerdem wurde mit diesem Lesefestival Kindern und Jugendlichen ein möglichst lustbetonter Zugang zur Literatur geboten. Durch Lesungen und Workshops konnte der Spaß am Lesen in den Vordergrund gerückt werden. Der Preis wurde mit € 5.100.- dotiert und konnte im Juni 2002 durch Frau Bundesministerin Gehrler an Jutta Treiber für ihr Buch "Herz- und Beinbruch" vergeben werden.

Im Rahmen dieser Aktion veranstaltete die Stadtbücherei Vöcklabruck am 12. März 2002 einen Illustrations-Workshop mit Maria Blazejovsky zu ihrem Bilderbuch "Der Zoo macht Spaß".

Und dieser Titel konnte ruhig wörtlich genommen werden, denn lustig und bunt ging es tatsächlich zu.



Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte: "Einmal anders sein!", wünschte sich das Nashorn und dachte an ein hübsches Federkleid, das es sich vom Kakadu borgen wollte. Und so beginnt ein munterer, wunderbar komischer Reigen der Verwandlung. Da werden unter den Zootieren lange Hälse gegen geringelte Schwänze getauscht, Größen und Muster gewechselt

**und Mähnen und Rüssel verborgt. Und alle fühlen sich wohl in ihrer neuen Haut. Allein der Herr Direktor rauft sich die Haare und vermisst hier jeglichen tierischen Ernst. Wie gut, dass er das alles nur geträumt hat. Oder? Sigrid Laubes verrückt-vergnügender Text wird von Maria Blazejovsky in ebenso ideenreichen Illustrationen in Szene gesetzt. Ein stets aufs Neue überraschender Wechsel von Formen, Farben, Größenverhältnissen und Bildkompositionen.**



**Dann kannte die Phantasie der Kinder keine Grenzen. Mit Pinsel und Farbe wurden Kartonteile in verschiedenen Formen bemalt und zu eigenen Tier-Schöpfungen zusammengesetzt. Bald tummelten sich Katzen mit Flügel, Elefanten mit Schneckenhäusern**

**und Enten mit Froschenkel zwischen den Regalen. Die kleinen Kunstwerke konnten dann mit nach Hause genommen werden und so sicher noch lange an den Zoobesuch, äh Bibliotheksbesuch erinnern.**